

Energiewende und Naturschutz

Ein Vortrag, der dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutz aus dem Herzen spricht

Das [Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende \(KNE\)](#) unterstützt den naturverträglichen Ausbau der erneuerbaren Energien. Es will Debatten über die Naturverträglichkeit der Energiewende versachlichen und helfen, Konflikte mit dem Natur-, Arten- und Landschaftsschutz zu vermeiden. Das KNE arbeitet unter der Trägerschaft der Umweltstiftung Michael Otto (Hamburg) und im Auftrag des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV). Das KNE wurde 2016 eröffnet. Die Politik entsprach damit einem Anliegen der Umweltorganisationen.¹



Am 5. und 6. September 2023 fand eine vom KNE organisierte, online veranstaltete Konferenz mit dem Titel [„Wie gestalten wir jetzt den Artenschutz?“](#) statt. Der erste Tag der Konferenz ist [als Video auf YouTube](#) verfügbar. Am Anfang kam der Staatssekretär im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz, Stefan Tidow, unter der Überschrift „Wie wir den Artenschutz

in der Energiewende sichern : Neue Ansätze und Instrumente des Bundes für einen effektiven Naturschutz“ zu Wort. Hier wurde von Mehrfachnutzung von Flächen gesprochen und in der Diskussion fiel sogar der Satz “Fläche ist die neue Währung”. Für den Unterzeichnenden klang das sehr nach Goldgräberstimmung in der Energiewende. Im letzten Teil des Tages gab es dann eine interessante Podiumsdiskussion mit dem Titel „Wie gestalten wir jetzt den Artenschutz? Herausforderungen und Handlungsfelder“.

Zwischen diesen beiden Teilen hielt der Umweltphilosoph und Tübinger Professor für Ethik, Theorie und Geschichte der Biowissenschaften [Thomas Potthast](#) einen Vortrag mit dem Titel **“Energiewende und Naturschutz – Ethische und nachhaltigkeitspolitische Perspektiven auf eine komplexe Beziehung”**, der dem Berichtenden, aber sicher auch fast allen, die sich dem Natur-, Umwelt- und Klimaschutz verschrieben haben, aus dem Herzen sprach. Der Vortrag von Potthast beginnt [im Video bei YouTube bei Minute 40.58](#).

¹ Mehr über das KNE siehe <https://www.naturschutz-energiewende.de/kompetenzzentrum/>



Agenda

1. *Der Ausgangskontext – Naturschutz, Energiewende, Ethik*
2. *Schutzgebiete vs. Schmutzgebiete? –
Integrativer Naturschutz auf 100% der Fläche!*
3. *Energiewende und Naturschutz gelingen beide nur, wenn/falls
Suffizienz(politik) ernstgenommen und praktiziert wird!*
4. *Schlussbemerkungen*

Bei der Vorstellung seiner Übersicht betonte Potthast sofort seine wichtigste Message:

„[Ich] will ihnen dann im Grunde genommen zwei vielleicht für Sie triviale Dinge noch mal mitgeben für die Diskussion nämlich, das eine ist, wir sollten auf gar keinen Fall die Idee des integrativen Naturschutzes auf 100% der Fläche aufgeben und das zweite ist, wir werden die ganze Diskussion um Energiewende und Naturschutz nur dann gelingend in der Praxis umsetzen können, wenn wir zugleich etwas tun, was man Suffizienzpolitik nennt“.

Der weitere Teil seines Vortrags widmete sich genau diesen Themen. Die 30 Minuten dieses Vortrags (inklusive der Diskussion zum Vortrag hinterher) sind nur zu empfehlen!

Thomas Hapke